

Energiewende in Bayern

Was muss pro Woche passieren, damit Bayern bis 2040 klimaneutral wird?

Ziele in ferner Zukunft sind oft schwer zu greifen. Daher finden Sie hier eine Reihe von Kennzahlen, die auf Basis von Berechnungen aus dem Energieplan Bayern erstellt wurden und einige der zur Erreichung der bayerischen Klimaschutzziele nötigen Maßnahmen auf eine exemplarische Woche heruntergebrochen. Pro Woche müssen folgende Maßnahmen realisiert werden.



Installation von **Photovoltaikanlagen** auf einer Freifläche der Größe von **54 Fußballfeldern** und auf ca. **2.800 Gebäuden** (10 Kilowatt je Gebäude).



Inbetriebnahme von mindestens **2 Windkraftanlagen** mit einer installierten Leistung von jeweils **5,5 Megawatt**.



Energetische Sanierung von **1.000 Wohngebäuden**.



Neuzulassung von mindestens **5.900 PKW** mit klimaneutralem Antrieb. Davon sollen 1.200 neue bidirektional-ladbare Fahrzeuge zur PKW-Flotte hinzukommen.



Installation eines **Großbatteriespeichers** mit einer Kapazität von insgesamt **3 Megawattstunden** (entspricht ca. 2 Schiffscontainern).



Installation eines neuen **Elektrolyzers** mit einer Leistung von insgesamt **2 Megawatt** (entspricht ca. 3 Schiffscontainern).

Quelle: <https://bayernplan-energie.ffe.de/szenario-eplan>

Regionale Unterschiede akzeptieren und an einem Strang ziehen: Die Herausforderungen in unterschiedlichen Regionen sowie zwischen Stadt und Land unterscheiden sich – am Ende müssen alle klimaneutral sein.

Keine Energiewende ohne Windenergie und Photovoltaik. Der Ausbau der erneuerbaren Energien und die effiziente Stromnutzung sind No-Regret-Maßnahmen.

Bayern kann bis 2040 klimaneutral werden. Allerdings sind dafür in allen Sektoren große Anstrengungen möglich.

Kein Landkreis kann sich zu jeder Stunde im Jahr selbst versorgen. Es geht nur mit viel Flexibilität im Energiesystem.

